

Inhalt

1	EINLEITUNG	1
2	FORSCHUNGSSTAND	6
3	ZEITEN UND RÄUME	9
4	STERBEN, TOD UND POSTMORTALE EXISTENZ IM CHRISTLICHEN MITTELALTER	14
4.1	Sterben im Mittelalter – Der „gute“ Tod	17
4.2	Jenseitshoffnungen und -vorstellungen im christlichen Mittelalter	21
5	DER TOD IN DER BILDENDEN KUNST	30
5.1	Ars moriendi und Memento mori	30
5.1.1	Ars moriendi	30
5.1.2	Memento mori	35
5.2	Der Totentanz	39
5.2.1	Die Wurzeln des Totentanzmotives	40
5.2.2	Der Berner Totentanz als Exempel	45
6	DIE DARSTELLUNG DER FRAU IN DER BILDENDEN KUNST	56
6.1	„Frau Welt“	58
6.2	Der Sündenfall	63

7	AKTIV/PASSIV – ZUR KONSTRUKTION VON WEIBLICHKEIT	80
7.1	Die Stellung der Frau zwischen Mittelalter und früher Neuzeit – Eine Diskursanalyse	80
7.1.1	Klerikaler Diskurs	82
7.1.2	Höfischer Diskurs	96
7.1.3	Der bürgerliche Diskurs	108
7.2	„Der Tod und das Mädchen“ – eine Bildanalyse	118
7.2.1	Niklaus Manuel Deutsch – „Der Tod und das Mädchen/ Batseba im Bade“	121
7.2.2	Hans Baldung Grien - „Der Tod und das Mädchen“	127
7.2.3	Hans Sebald Beham „Der Tod und das schlafende Weib“	143
7.2.4	Hans Baldung Grien „Hexen“	149
8	RESÜMEE	158
9	LITERATURVERZEICHNIS	170
10	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	185
11	ANHÄNGE	192